

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)

vom 14. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juni 2022)

zum Thema:

Ganztägiger 10-Minuten-Takt für die Buslinie 165 in Treptow-Köpenick

und **Antwort** vom 29. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juli 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12221
vom 14.06.2022
über Ganztägiger 10-Minuten-Takt für die Buslinie 165 in Treptow-Köpenick

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Im Nahverkehrsplan 2019-2023 hat das Land Berlin eine Strategie zur Ausweitung des flächendeckenden attraktiven Taktes im Berliner ÖPNV-Netz festgelegt, um der Mehrheit der Berlinerinnen und Berliner über ein fußläufig erreichbares ÖPNV-Angebot im 10-Minuten-Takt im Tagesverkehr zur Verfügung zu stellen („10-Minuten-Netz“, siehe Kapitel V.1.1.2 des Nahverkehrsplans). Hier finden sich auch Priorisierungskriterien dafür, welche Linien zuerst vom 20- auf einen 10-Minuten-Takt im Tagesverkehr umgestellt werden sollen, wie z.B. Fahrgastzahlen und Fahrgastpotenziale sowie Bebauungsdichte und Bebauungsstruktur.

Entlang der Linie 165 hat sich in den vergangenen Jahren die Bebauung stark verdichtet. Hunderte neue Wohnungen sind in Niederschöneweide entstanden, in Spindlersfeld entsteht ein komplett neues Quartier und auch in Köpenick und Allende wird weiter verdichtet. Tausende Menschen wohnen mittlerweile zusätzlich entlang der Buslinie.

Frage 1:

Gibt es seitens des Senatsverwaltung und der BVG Planungen, die Buslinie 165 ganztägig von einem 20- auf einen 10-Minutentakt umzustellen? Wenn ja, zu wann soll dies erfolgen?

Antwort zu 1:

Ein weiterer Angebotsausbau im Busverkehr ist gemäß Nahverkehrsplan Berlin 2019-2023 grundsätzlich vorgesehen. Das Ziel des Landes Berlin ist hierbei, mittelfristig mehr Strecken statt im 20-Minuten-Takt zu den meisten Verkehrszeiten im attraktiven 10-Minuten-Takt zu befahren (sogenanntes 10-Minuten-Netz). Der Nahverkehrsplan benennt hierbei in Kapitel V.1.1.3, welche Strecken in der Laufzeit des Nahverkehrsplans bis Ende 2023 Teil des 10-Minuten-Netzes werden sollen.

Der Streckenabschnitt der Linie 165 zwischen dem Märkischen Museum und der Bulgarischen Straße ist bereits Teil des 10-Minuten-Netzes, da hier gemeinsam mit der Linie 265 ganztägig ein ÖPNV-Angebot im 10-Minuten-Takt besteht. Der Streckenabschnitt der Linie 165 zwischen dem S-Bahnhof Plänterwald und dem Müggelschloßchenweg in Köpenick wird derzeit in der Hauptverkehrszeit im 10-Minuten-Takt bedient, außerhalb der Hauptverkehrszeit im 20-Minuten-Takt. Bis Ende 2023 sieht der Nahverkehrsplan des Landes Berlin (Kapitel V.1.1.3) für diesen Streckenabschnitt keine Aufnahme in das 10-Minuten-Netz vor.

Für den Zeitraum ab dem Jahr 2024 ist ein weiterer Ausbau des ÖPNV-Angebots geplant. Hierfür sind entsprechende Mehrleistungen im Nahverkehrsplan und im Verkehrsvertrag mit der BVG unterstellt. Konkrete Aussagen für die Zeit nach 2024 sind in der in Arbeit befindlichen Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landes Berlin zu treffen. Die beschriebenen Nachverdichtungen entlang der Linie 165 sind dem Senat dabei bewusst.

Frage 2:

Gibt es eine aktuelle Fahrgasterhebung auf dieser Strecke? Wenn ja, wie lautet das Ergebnis? Wenn nein, wann wird die nächste Fahrgasterhebung durchgeführt?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Es liegen für die Linie 165 im Jahr 2022 Ergebnisse von Zählungen vor.

Die Fahrgastzahlen stiegen in diesem Jahr von Januar bis April an Wochentagen von ca. 11.400 auf ca. 14.400 Fahrgäste an. Damit wurden erstmals wieder vor-Corona-Werte erreicht. Während der Pandemie lagen die Werte zwischen 9.300 und 13.500 Fahrgästen.“

Frage 3:

Würden die Finanzmittel für die Bestellung der Verkehrsleistung zum nächsten Fahrplanwechsel gegenwärtig für ein solches Vorhaben ausreichen?

Frage 5:

Verfügt die BVG über ausreichend Fahrzeuge sowie genügend Fahrpersonal, um auf der Linie 165 einen ganztägigen 10-Minuten-Takt zu fahren?

Antwort zu 3 und 5:

Die Fragen 3 und 5 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Da der Nahverkehrsplan des Landes Berlin eine entsprechende Taktverdichtung bis Ende 2023 nicht vorsieht, stehen bis dahin auch keine Finanzmittel zur Verfügung, um diese Verkehrsleistungen bei der BVG zu bestellen.

Die BVG ist gehalten, ihre betrieblichen Ressourcen an den Verkehrsbestellungen des Landes Berlin auszurichten und für den entsprechenden Aufwuchs der Verkehrsleistung zusätzliches Fahrpersonal einzustellen oder auszubilden und Fahrzeuge zu beschaffen. Darüber hinaus hält sie keine Personale und Fahrzeuge bereit.

Frage 4:

Wie viele zusätzliche Fahrzeuge wären nötig, um einen ganztägigen 10-Minuten-Takt auf der gesamten Strecke anbieten zu können?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Aufgrund der komplexen Randbedingungen mit Auswirkungen auf umliegende Buslinien ist der Gesamtbedarf an zusätzlichen Fahrzeugen aktuell noch nicht final abschätzbar.“

Berlin, den 29.06.2022

In Vertretung
Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz